



## Weihnukka, Santa, Hulahula, Europa und Maria ...

... sowie andere unerwartete Inspirationsquellen sorgen für Weihnachtsüberraschungen.



Der Tonträgerhandel schickt unverkaufte Xmas-Alben spätestens am 6. Januar zurück an die Lieferanten. Für dieses enge Zeitfenster müssen die Plattenfirmen ihre weihnachtlichen Saisonartikel produzieren. Wegen dieser schlechten Voraussetzungen für Experimente glauben viele Stars, eine weitere Platte mit „Ihr Kinderlein kommet“, „Oh Tannenbaum“ und anderen Christmas-Pflichtübungen aufnehmen zu müssen. Doch es gibt immer noch genügend erfreuliche Ausnahmen.

Im Juli 2018 bat Daniel Dinkel die bayrische Volksmusikantin **Andrea Pancur**, ein Xmas-Album für sein Weltmusik-Label Galileo einzuspielen. Mit ihrem Alpenklezmer Projekt ergründet die Münchnerin seit Jahren die gemeinsamen Grundlagen der osteuropäisch-jiddischen Klezmermusik und der alpenländischen Folklore. Als Titel empfahl Daniel Dinkel: *Weihnukka* – die Bezeichnung für ein Fest, das im 19. Jahrhundert in christlich-jüdischen Familien gefeiert wurde, um die Bräuche der Weihnacht und des jüdischen Chanukka-Lichterfestes miteinander zu verbinden.

Das Weihnukka-Brauchtum wurde in Nazi-Deutschland zerstört. Andrea Pancur hat recherchiert und auch neues Repertoire für diese CD kreiert. Neben Christmas-Oldies wie „Es wird scho glei dumpa“ und „Kommet, ihr Hirten“ singt sie das Kirchenlied „We Shall Overcome“ zu einer jiddisch geprägten Melodie. Als CD-Opener wählte sie das Gedicht „Heilige Nacht“ des 1933 ermordeten Anarchisten Erich Mühsam, der augenzwinkernd das Dilemma jener Menschen beschrieb, die nicht wissen, ob sie Weihnachten oder Chanukka feiern sollen.

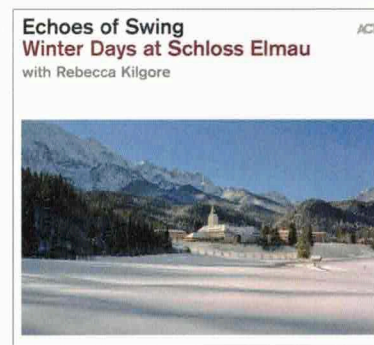
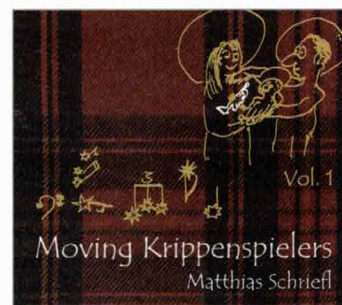
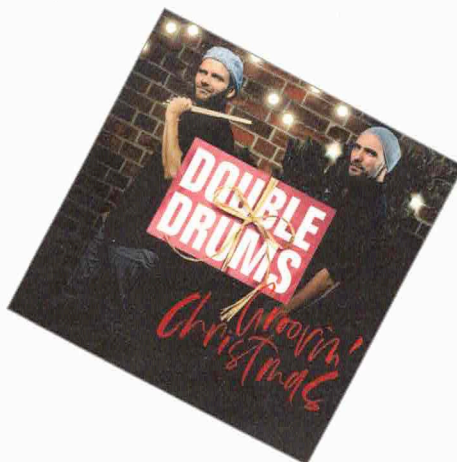
Die auf Sizilien geborene Pop- und Jazz-Sängerin **Etta Scollo** erinnerte sich an Volkslieder ihrer Heimat, die von Marias Reise mit dem Jesuskind erzählen. Mit dem Akkordeonspieler Daniel Moheit und dem Multi-Instrumentalisten Fabio Tricomi (Mandoline, Rahmentrommel, orientalische Laute, Dudelsack, Flöten und andere akustische Instrumente) nahm sie diese Kindheitserinnerungen auf. Das kammermusikalisch betont zurückhaltend agierende Trio lässt bei jedem Track von *Il Viaggio Di Maria* einfühlsam sein mediterranes Temperament spüren, ohne den Vulkan ausbrechen zu lassen.

Mit der Virtuosität einer Broadway-geschulten Musicalsängerin glänzt **Lea Michele** beim *Christmas In The City*. Ob für „White Christmas“ oder einen anderen Weihnachtstitel aus dem American Songbook schüttelt sie den perfekt sitzenden Tonfall aus dem Ärmel. Diese Stimme verführt sogar bei „Silent Night“ den Adult-Pop-Genießer zum hingebungsvollen Lauschen.

Kaum zu glauben – doch **Double Drums** interpretieren weihnachtliches Liedgut mit einer Zartheit, die man zwei Schlagzeugern kaum zutrauen würde. „Jingle Bells“, „Little Drummer Boy“ oder Johann Sebastian Bachs Pauken- und-Trompeten-Overtüre „Jauchzet Frohlocket“ entpuppen sich auf der CD *Groovin' Christmas* als leicht gefundenes Fressen für dieses Schießbuden-Duo. Dank ihres beschwingten Latin-Feelings überzeugen die Percussionisten Alexander Glögger und Philipp Jungk sogar bei „Stille Nacht“.

Ein Chor, zwei Schlagzeuger, zarte Streicher, deftige Blechbläser und der Allgäuer Jazzbandleader **Matthias Schriebl** spielten Weihnachtslieder ein, die sie als Kinder angeblich gerne gesungen haben. – Angeblich. – Dieser stilistisch bunt zusammengewürfelte Haufen schmeichelt den Ohren eines jeden Verächters von weihnachtlich nostalgischen Klängen. Die CD *Moving Krippenspieler, Vol. 1* enthält Spurenelemente von Global Pop, Folkpunk, Avantgarde-Jazz und Blasphemie.

Nils Landgren feierte für das ACT-Label schon sechsmal *Christmas With My Friends*. Jedes dieser Alben setzte eine jeweils höhere Marke für künstlerisch glaubwürdigen Weihnachts-Jazz. Weil der schwedische Posaunist 2019 keine



Xmas-Platte veröffentlichte, stecken zwei andere ACT-Vertragspartner dem Christbaum neue Lichter auf.

Auf einem Album mit dem provozierenden Titel *Still! Still! Still!* interpretiert die 17-köpfige **Jazzrausch Bigband** zwölf „Traditional German Christmas Carols“. Die Sängerin Patricia Römer hat kaum eine Chance, sich vor dieser Instrumental-Übermacht zu profilieren. Doch ihre zarte Stimme öffnet die Ohren für die Filigranarbeit des Arrangeurs Leonhard Kuhn, der die Ausdrucksmöglichkeiten von legendären Bigband-Leitern wie Count Basie und Duke Ellington bis hin zu Bert Kaempfert ausschöpft.

**Echoes of Swing** (Trompete, Alt-Saxofon, Piano, Drums) empfehlen sich zusammen mit der US-Jazzsängerin Rebecca Kilgore als musikalische Begleitung für Events in anspruchsvoll gediegenem Ambiente. Von William Shakespeare bis Burt Bacharach reicht die Liste der Autoren, deren Songs in *Winter Days At Schloss Elmau* zu